

UNTERNEHMEN DEUTSCH

Ein Projekt des Goethe-Instituts zur schulbegleitenden Berufsorientierung

Format: Ideenwettbewerb für Schulen und deren Partnerunternehmen

Aufgabe der Schüler/innen: Entwicklung einer Geschäftsidee mit zugehöriger Werbeaktion (Simulation)

Laufzeit des Projekts: Oktober 2017 – Mai 2018

Zielgruppe/n: Schüler der Sekundarstufe II mit Deutschkenntnissen ab Niveaustufe A1 (abgeschlossen); Deutschlehrer; Wirtschaftslehrer mit Interesse an Zusammenarbeit mit dem Deutschlehrer; deutsche Unternehmen mit Sitz in Italien und italienische Unternehmen mit Geschäftsbeziehungen nach Deutschland

Gewinn: 1. Preis: € 500 – 2. Preis: € 300 – 3. Preis: € 200

Inhalt

Unternehmen Deutsch verknüpft den Fremdsprachenunterricht Deutsch mit dem Thema Wirtschaft. Es ist konzipiert für Schulen, die eine Brücke zur Arbeitswelt schlagen wollen oder ihre Kontakte zu Firmen des Territoriums ausbauen möchten. Das Projekt kombiniert die schulbegleitende berufliche Orientierung (*Alternanza scuola lavoro*) mit einem motivierenden Ideenwettbewerb, der die Kreativität und den Erfindergeist der Jugendlichen anspricht. Vehikel ist die deutsche Sprache.

Zentrale Aufgabe der Schüler ist es, für ein selbst gewähltes Unternehmen in der lokalen Umgebung ein innovatives Produkt oder eine innovative Dienstleistung zu entwickeln. Das neue Produkt/die neue Dienstleistung soll eine sinnvolle Erweiterung des Unternehmensangebots darstellen und markttauglich sein. Mit Blick auf potentielle deutschsprachige Kunden kreieren die Schüler für ihre Geschäftsidee eine Werbung (z.B. Videospot) und einen Werbeslogan auf Deutsch. Wesentlicher Bestandteil des Projekts ist der Besuch bei dem ausgewählten Partnerunternehmen. Dieser ermöglicht den Schülern einen realitätsnahen Einblick in die Arbeitswelt und liefert nützliche Informationen für das zu erstellende Firmenportrait wie auch hilfreiche Inputs für die Erfindung des neuen Produkts bzw. der neuen Dienstleistung. Die überzeugendsten Ergebnisse werden von einer Expertenjury im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Feierlichkeit prämiert.

Das Projekt wird im Schuljahr 2017-18 zum sechsten Mal in Folge durchgeführt. Die vorangegangenen Projektrunden haben ein sehr positives Echo erhalten und führten landesweit bislang 109 Schulen und Unternehmen zusammen. Unter den Firmen befinden sich u.a. Bosch, Illycaffè, Osram, SAP, Tod's, Faber-Castell, Pietro Coricelli, Poltrona Frau, Lavazza und Volkswagen. *Unternehmen Deutsch* wird von einer bedeutenden Medienresonanz begleitet und verleiht Schulen wie Unternehmen eine erhöhte Sichtbarkeit im Territorium.

Ziele

Das Projekt möchte Jugendliche an die Berufswelt heranzuführen, indem es wechselseitige Kooperationsbeziehungen zwischen Schulen und Unternehmen herstellt. Die Schüler sollen beim Erlernen der deutschen Sprache motiviert und für den Mehrwert von Deutsch für ihre beruflichen Perspektiven sensibilisiert werden. Im Einzelnen will das Projekt:

- den Deutschunterricht konkret und realitätsnah gestalten und damit die Lernmotivation der Schüler stärken → Verbesserung der Deutschkenntnisse



- den Mehrwert von Deutsch für die berufliche Laufbahn aufzeigen → Verbesserung der persönlichen Berufschancen und Zukunftsperspektiven (auch auf dem heimischen Arbeitsmarkt)
- Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung und beim Übergang von der Schule in die Ausbildung unterstützen → Orientierungshilfe
- Einblicke in die Arbeitswelt und in berufliche, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge vermitteln → Analyse des Wirtschaftsraums, Unternehmensbesuch
- einen interdisziplinären und CLIL (*Content and Language Integrated Learning*)-orientierten Unterricht fördern, der Inhalte aus Betriebswirtschaft und Marketing in den Deutschunterricht integriert → mögliche Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftslehrer
- Lernpartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen fördern → duales Lernen
- das didaktische Angebot von Schulen erhöhen (POF) → Sichtbarkeit der Schule im Territorium
- das gesellschaftliche Image von Unternehmen fördern → *social responsibility*
- den Aufbau von qualifiziertem Nachwuchs durch die Unternehmen fördern → duale Ausbildung
- die Medienkompetenz von Lehrern und Schülern erhöhen → Arbeit mit medialen Formaten

Hinweise zur Durchführung

Das Projekt wird von der Lehrkraft eigenständig durchgeführt. Das Goethe-Institut Rom steht der Lehrkraft beratend zur Verfügung. Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen auf der Webseite des Goethe-Instituts Arbeitsmaterialien bereit. Die Arbeitsmaterialien können beim Goethe-Institut auch in gedruckter Form bestellt werden. Die Erledigung der Arbeitsaufträge ist nicht an feste Termine gebunden. Das Goethe-Institut gibt zur Orientierung dennoch zeitliche Empfehlungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Der einzige feste Termin ist der **20. April 2018**. Bis zu diesem Datum müssen alle Arbeiten beim Goethe-Institut Rom eingereicht werden.

Das Projekt beinhaltet drei obligatorische Arbeitsaufträge. Die Ergebnisse dieser Aufträge werden durch eine Jury bewertet und entscheiden über die Platzierung der Schulen im Wettbewerb. Für die Erfüllung der Arbeitsaufträge können die Schüler unterschiedliche mediale Formate wählen, die von den Schülern selbst erstellt werden müssen (Text, Foto, PPT, Musik, Video, Broschüre, Plakat,...). Verlinkungen auf externe Quellen sind nicht erwünscht. Materialien, die Urheberrechten unterliegen, dürfen nicht verwendet werden.

Die Lehrkräfte sollten mit ihrer Klasse im Schnitt mindestens eine Unterrichtsstunde pro Woche auf das Projekt verwenden. Einige Aufgaben (z.B. Rechercheaufgaben und Produktentwicklung) können von den Schülerinnen/Schülern zum Teil auch zu Hause erledigt werden.

Empfehlungen

Die Lehrkraft sollte ihre Schulleitung über die Initiative des Goethe-Instituts informieren und in das Projekt einbeziehen. *Unternehmen Deutsch* wird von namhaften italienischen und deutschen Partnern unterstützt und bildet ein qualifiziertes Angebot im Rahmen der *Alternanza scuola-lavoro* (schulbegleitende Berufsorientierung). Außerdem empfehlen wir eine Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftslehrer, sofern ein solcher an der Schule tätig ist. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass Wirtschaftslehrer die Initiative schätzen und sich engagiert in das Projekt einbringen.

Kontakt

Klaus Dorwarth | Goethe-Institut Rom | Klaus.Dorwarth@goethe.de | Tel.: +39 06 8440051



Mit Deutsch
in den Beruf

Projektablauf

20. Oktober 2017: Bewerbungsschluss

Interessierte Lehrer/innen können sich bis zum 20. Oktober 2017 zum Wettbewerb anmelden (s. Anmeldeformular).

Arbeitsauftrag 1: UNSER WIRTSCHAFTSRAUM (MODUL 1)

Oktober - November 2017: Präsentation des Territoriums als Wirtschaftsraum

Die Aufgabe besteht darin, das eigene Territorium als Wirtschaftsraum zu präsentieren. Die Schüler untersuchen dazu ihr lokales Umfeld (Provinz) auf wirtschaftliche Merkmale hin und dokumentieren ihre Ergebnisse in einer wirtschaftsgeographischen Präsentation. Es wird erwartet:

- Text: 250-350 Wörter
- Illustration: 1-3 Abbildungen (Foto, Zeichnung, Collage, Poster)

In einem weiteren Schritt recherchieren die Schüler die Präsenz von deutschen Firmen und italienischen Firmen mit Geschäftsbeziehungen nach Deutschland. Diese Recherche dient dazu, das Partnerunternehmen für die Projektpartnerschaft zu identifizieren und die Unternehmensakquirierung vorzubereiten.

November - Dezember 2017: Akquirierung des Partnerunternehmens

Die Klasse entscheidet, für welches der identifizierten potentiellen Partnerunternehmen sie ein innovatives Produkt oder eine innovative Dienstleistung entwickeln möchte. Eine Übereinstimmung von Unternehmensprofil und Schultyp ist sinnvoll, aber nicht zwingend (Beispiel: ein *Istituto Tecnico per il Turismo* wählt idealerweise eine Einrichtung oder eine Firma, die in der Tourismusbranche arbeitet). Die Lehrkraft kontaktiert das Unternehmen mit dem Ziel, dieses für die Projektpartnerschaft zu gewinnen. Die Projektpartnerschaft besteht für das Unternehmen primär in der Bereitschaft, die Schülergruppe zu einem ca. 3-stündigen Informationsbesuch zu empfangen. Während des Besuchs soll das Unternehmen auf vorbereitete Fragen der Schüler antworten und möglichst in einem Rundgang durch den Betrieb die internen Berufsprofile und Arbeitsprozesse illustrieren. Aus der persönlichen Begegnung heraus kann die Bereitschaft des Unternehmens entstehen, die Schulklassse bei der Entwicklung ihrer neuen Geschäftsidee durch das eigene Fachpersonal zu unterstützen (Abteilung für Entwicklung und Forschung, Büro/Agentur für Marketing und Werbung). Im Falle einer Ablehnung durch das erstkontaktierte Unternehmen kontaktiert die Lehrkraft weitere Unternehmen, die zuvor als Alternative identifiziert worden sind.

Um der Lehrkraft die Akquirierung zu erleichtern, stellt das Goethe-Institut ein institutionelles Empfehlungsschreiben zur Verfügung, das dem Unternehmen vorgelegt werden kann. Es wird empfohlen, mit dem zuständigen Ansprechpartner die Modalitäten für den Firmenbesuch vorher genau abzusprechen (Datum, Dauer, Schülerzahl, Interviewpartner, Interviewfragen, Führung durch den Betrieb, Möglichkeit von Foto-/Videoaufnahmen).

November - Dezember 2017: Training Berufsorientierung (TRAININGSMODUL)

Während der Zeitspanne, in der die Lehrkraft ein Partnerunternehmen akquiriert, absolvieren die Schüler das Trainingsmodul zur Berufsorientierung. Die Schüler beschäftigen sich mit dem Aufbau eines Unternehmens und seinen Arbeitsbereichen und Berufsbildern. Außerdem lernen sie, ein Bewerbungsschreiben auf Deutsch zu verfassen. Auch Rechercheaufgaben im Internet sind denkbar. In dieser Phase erwerben die Schüler den erforderlichen Wortschatz für die nächste Projektphase (Unternehmensbesuch), gleichzeitig bereiten sie sich auf künftige Realsituationen vor (z.B. Bewerbung um eine Praktikumsstelle in einem deutschen Betrieb).



Arbeitsauftrag 2: UNSER PARTNERUNTERNEHMEN (MODUL 2)

Dezember 2017 - Februar 2018: Portrait des Partnerunternehmens

Die Aufgabe besteht darin, das Partnerunternehmen und den Besuch beim Unternehmen zu präsentieren. Bevor die Klasse das Unternehmen besucht, recherchieren die Schüler im Internet Informationen über ihr Unternehmen und bereiten eine Liste mit Fragen vor, die sie ihren Gesprächspartnern während des Besuchs stellen (idealerweise auf Deutsch, sonst auf Italienisch). Alle gesammelten Informationen dienen der Klasse dazu, im Anschluss an den Besuch ein Portrait ihres Unternehmens zu erstellen. Es wird erwartet:

- Text: 400-500 Wörter
- Illustration: 1-3 Abbildungen (Foto, Zeichnung); fakultativ: Video (Länge max. 3 Minuten, Format: mp4)

Arbeitsauftrag 3: UNSERE GESCHÄFTSIDE (MODUL 3)

Februar - April 2018: Entwicklung einer Geschäftsidee

Die Schüler entfalten in dieser Projektphase ihr kreatives Potential. Ihre Aufgabe ist eine doppelte: Sie erfinden ein Produkt oder eine Dienstleistung, das/die innovativen Charakter hat und dem Unternehmensprofil und seiner Angebotsstruktur entspricht. Das neue Produkt/die neue Dienstleistung soll realistisch und markttauglich sein, d.h. für das Partnerunternehmen umsetzbar und für dessen potentiellen deutschsprachigen Kundenkreis interessant und nützlich. Anschließend widmen sich die Schüler dem Marketing und der Vermarktung ihrer Geschäftsidee. Sie finden einen aussagekräftigen **Namen** für das Produkt/die Dienstleistung und simulieren die Lancierung ihrer Geschäftsidee mit Hilfe eines selbstgewählten **Werbeformats** und eines passenden **Werbeslogans** in deutscher Sprache. Wo möglich, kann die Schule eine eventuelle Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung oder der Marketingagentur ihres Partnerunternehmens nutzen. Es wird erwartet:

- Text: 150-250 Wörter. Der Text erklärt die Geschäftsidee; fakultativ: 1-3 Abbildungen (Foto, Zeichnung)
- Name für das Produkt/die Dienstleistung
- Werbeslogan
- Werbeformat: Videospot (Länge ca. 1 Minute, Format: mp4) oder Radiospot (Länge ca. 30 Sekunden, Format: mp3) oder Broschüre oder Werbeplakat. Auch eine Kombination ist möglich (z.B. Videospot und Broschüre).

Mai 2018: Ermittlung der Gewinner und Prämierungsfeier

Eine Jury, bestehend aus Vertretern von Unternehmerwelt und Bildungsinstitutionen, wählt die überzeugendsten Arbeiten des Ideenwettbewerbs aus. Die drei besten Lernpartnerschaften erhalten eine attraktive Erinnerungsplakette zum Verbleib in der Schule bzw. in der Firma. Die Gewinnerklassen erhalten außerdem Geldpreise (1. Preis: € 500 - 2. Preis: € 300 - 3. Preis: € 200). Die Prämierung findet in einem öffentlichkeits- und medienwirksamen feierlichen Rahmen statt. Die Schüler und Lehrkräfte aller teilnehmenden Schulen erhalten bei Projektende ein Zertifikat.

Hintergrund

Unternehmen Deutsch ist ein Gemeinschaftsprojekt des Goethe-Instituts Italien und Frankreich mit länderspezifischer Genese und Konzeption.

Das Modell Italien richtet den Fokus auf den heimischen Wirtschaftsraum und kooperiert mit deutschen Unternehmen in Italien und italienischen Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen nach Deutschland unterhalten. Wesentliche Elemente sind der Besuch des Partnerunternehmens im lokalen Umfeld und der nationale Wettbewerbscharakter des Projekts. Unsere Partner:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training (GOVET)
- Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca (MIUR)
- Italia Lavoro



Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Rom.

Idee und Konzeption: Adrian Lewerken (Goethe-Institut Mailand), Klaus Dorwarth (Goethe-Institut Rom), Ulrike Tietze (Goethe-Institut Rom)

Das Modell Frankreich richtet den Fokus auf den Wirtschaftsstandort Deutschland und kooperiert in diesem Rahmen mit ausgesuchten deutschen Partnerunternehmen in Deutschland. Zudem ermöglicht es Schülerinnen und Schülern Kurzpraktika bei diesen Unternehmen. Partner:

- Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
- Bayer Pharma AG
- Bertelsmann SE & Co. KGaA
- Airbus Group Deutschland
- Miele & Cie. KG
- Volkswagen AG
- Robert Bosch GMBH
- Faber-Castell AG
- Ernst Klett AG
- Haribo GmbH & Co. KG



Idee und Konzeption: Eva Korb, Catharina Clemens

Beide Modelle sind „klassisch“ oder in kombinierter Form durchführbar.



Mit Deutsch
in den Beruf

Firmen und Einrichtungen, die bisher am Projekt „Unternehmen Deutsch“ in Italien teilgenommen haben:





GIOVANARDI

